

Germanenprobleme in heutiger Sicht

Herausgegeben von
Heinrich Beck



Walter de Gruyter · Berlin · New York

1986

Inhalt

Vorwort	V
R. WENSKUS Über die Möglichkeit eines allgemeinen interdisziplinären Germanen- begriffs	1
D. TIMPE Ethnologische Begriffsbildung in der Antike	22
W. M. ZEITLER Zum Germanenbegriff Caesars: Der Germanenexkurs im sechsten Buch von Caesars Bellum Gallicum	41
A. A. LUND Zum Germanenbegriff bei Tacitus	53
H. v. PETRIKOVITS Germani Cisrhenani	88
G. NEUMANN Germani cisrhenani — die Aussage der Namen	107
N. WAGNER Der völkerwanderungszeitliche Germanenbegriff	130
W. P. SCHMID Alteuropa und das Germanische	155
E. SEEBOLD Die Konstituierung des Germanischen in sprachlicher Sicht	168
W. MEID Hans Kuhns „Nordwestblock“-Hypothese. Zur Problematik der „Völ- ker zwischen Germanen und Kelten“	183
H. FROMM Germanisch-finnische Lehnforschung und germanische Sprachgeschichte	213
K. H. SCHMIDT Keltisch-germanische Isoglossen und ihre sprachgeschichtlichen Impli- kationen	231
T. L. MARKEY Social Spheres and National Groups in Germania	248

E. C. POLOMÉ	
Germanentum und religiöse Vorstellungen	267
H. JANKUHN	
Das Germanenproblem in der älteren archäologischen Forschung (Von der Mitte des 19. Jh.s bis zum Tode Kossinnas)	298
G. MILDENBERGER	
Die Germanen in der archäologischen Forschung nach Kossinna	310
E. H. ANTONSEN	
Die ältesten Runenschriften in heutiger Sicht	321
P. SCARDIGLI	
Das Problem der suebischen Kontinuität und die Runeninschrift von Neudingen/Baar	344
K. DÜWEL, H. ZIMMERMANN	
Germanenbild und Patriotismus in der deutschen Literatur des 18. Jahr- hunderts	358
H. BECK	
Andreas Heuslers Begriff des Altgermanischen	396